

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
HAHN Kunststoffe GmbH Bärenbach (vormals: Lautzenhausen)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	29.05.2019



HAHN Kunststoffe GmbH

Bärenbach (vormals: Lautzenhausen)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Bilanz**Aktiva**

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen	9.847.615,51	5.840.658,31
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.837,00	103.106,00
II. Sachanlagen	9.501.665,59	5.455.439,39
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.861.399,60	2.380.011,49
2. technische Anlagen und Maschinen	2.033.108,00	2.061.376,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	762.498,49	819.254,49
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	844.659,50	194.797,41
III. Finanzanlagen	282.112,92	282.112,92
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277.000,00	277.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	5.112,92
B. Umlaufvermögen	26.995.523,63	26.752.035,13
I. Vorräte	6.738.217,08	6.642.611,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.580.010,71	15.707.364,81
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.805.097,25	1.791.564,33
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.401.357,85	13.376.455,85
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.962.514,28	1.821.601,39
3. sonstige Vermögensgegenstände	373.555,61	539.344,63
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.677.295,84	4.402.058,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	97.401,06	109.309,70
Summe	36.940.540,20	32.702.003,14

Passiva

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
A. Eigenkapital	32.927.101,90	28.911.604,88
I. Gezeichnetes Kapital	307.100,00	307.100,00
1. eigene Anteile	-61.400,00	-61.400,00
2. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	61.400,00
3. ausgegebenes Kapital	245.700,00	307.100,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	25.782.353,29	22.528.917,13
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.837.648,61	6.075.587,75
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	194.109,40	102.656,07
C. Rückstellungen	2.653.137,74	2.212.613,00
1. Steuerrückstellungen	472.446,16	49.100,00
2. sonstige Rückstellungen	2.180.691,58	2.163.513,00
D. Verbindlichkeiten	1.212.929,42	1.407.939,32
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	969.393,92	1.009.440,75
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	81.776,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.039,10	35.852,68
4. sonstige Verbindlichkeiten	221.496,40	280.869,54
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	221.496,40	280.869,54
davon aus Steuern	186.838,47	181.862,79
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	838,56	3.467,66
E. Rechnungsabgrenzungsposten	14.661,74	25.389,87
F. Passive latente Steuern	0,00	41.800,00
Summe	37.001.940,20	32.702.003,14

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2017 - 31.12.2017		01.01.2016 - 31.12.2016	
	€	€	€	€
1. Rohertrag	29.426.839,84		26.990.649,15	
2. Personalaufwand	10.991.072,22		10.138.078,57	
a) Löhne und Gehälter	9.590.554,33		8.843.250,15	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.400.517,89		1.294.828,42	
- davon für Altersversorgung	37.610,09		32.810,39	
3. Abschreibungen	1.292.773,11		1.188.570,26	
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.292.773,11		1.188.570,26	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.631.993,24		7.311.584,23	
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	63.943,90		1.959,99	
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.047,75		39.780,55	
davon aus verbundenen Unternehmen	30.721,02		29.875,07	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.300,00		7,43	
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.534.749,02		8.392.189,21	
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.690.268,24		2.309.431,76	
davon für latente Steuern Ertrag 41.800,00 (i. V. Aufwand 50.300,00)				
9. sonstige Steuern	6.832,17		7.169,70	
10. Jahresüberschuss	6.837.648,61		6.075.587,75	

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Seit rund 25 Jahren verwertet das Unternehmen Sekundär-Kunststoffe werkstofflich zu neuen Produkten, Fertigteilen und Profilen.

Das Sortiment beinhaltet über 2.000 verschiedenartige Produkte, die mit eigenem Formwerkzeugbau hergestellt werden und in unterschiedlichen Branchen und Industriebereichen Anwendung und Nutzen finden.

Aufbereitungsverfahren, die die sekundäre Rohware erheblich qualifizieren, sowie weitere Produktionsprozesse und Produkte wurden entwickelt und sind zum Teil patentrechtlich geschütztes Know-how.

Die Absatzmärkte für unsere Produkte sind hauptsächlich in den Bereichen Gartenlandschaftsbau, Wasserbau, Handwerk, Kommunale

Einrichtungen sowie Industrie zu finden.

Die Rohstoffversorgung wird über die langjährige Belieferung durch mehrere Duale Systeme und Sortieranlagen sichergestellt. Als zertifiziertes Verwertungsunternehmen tragen wir mit unseren Partnern zur Erreichung der gesetzlichen Verwertungsquoten erheblich bei.

2. Forschung und Entwicklung

Das Produktportfolio der Hahn Kunststoffe GmbH ist durch die Entwicklung von neuen Produkten weiterhin stark gewachsen. Sowohl im Standardprodukt- als auch im Exklusivproduktbereich sind neue Produktideen umgesetzt und zur Marktreife gebracht worden. Die Qualität des Werkstoffs hanit® wurde durch technische Weiterentwicklungen im Herstellungs- und Qualitätssicherungsprozess den erhöhten Produkthanforderungen angepasst.

Unsere hausinterne Konstruktions- und Entwicklungsabteilung arbeitet in Zusammenarbeit mit Hochschulen und externen Prüflabors an der Optimierung unserer Produktionsprozesse, sowie an der Weiterentwicklung unseres Produktportfolios.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Kräftige Weltkonjunktur beschert den Märkten ein steigendes Wachstum und führt zu einem erhöhten Außenhandel.

Das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Deutschland und im Euroraum verläuft ebenso auf einem erfreulichen und stabilen Niveau.

Die Marktsituation ist in den letzten Jahren durch eine starke Wettbewerbsverdrängung gekennzeichnet. Wir begegnen dieser Entwicklung durch innovative Produkte, einem hohen Maß an Qualität und kurzen Lieferfristen. Unseren Marktanteil konnten wir dadurch stetig steigern.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr verlief positiv. Die Umsatzzahlen lagen genau im Plan. Das Betriebsergebnis lag um 12,2 % über Plan.

a) Ertragslage

Wir können auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Das Rohergebnis beträgt 28.605 TEUR und ist gegenüber dem Vorjahr um rund 12 % gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind aufgrund des Wachstums um 8,4 % gestiegen. Die betrieblichen Aufwendungen sind insgesamt um 4,4 % gestiegen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt 9.504 TEUR.

Die Umsatzerlöse im Inland betragen 21.732 TEUR, die Umsatzerlöse im Ausland betragen 12.411 TEUR.

Die Mitarbeiteranzahl am Ende des Geschäftsjahres beträgt 214 Beschäftigte. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 3,4 %.

Wesentliche Erträge wurden durch die Stromsteuererstattung des Vorjahres in Höhe von 438 TEUR generiert.

Der Jahresüberschuss für 2017 beläuft sich auf 6.838 TEUR. Dies bedeutet eine Verbesserung um 762 TEUR bzw. 12,5%.

b) Finanzlage

Die Eigenkapitalquote beträgt 88,97 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessert.

Das Unternehmen hat keine Finanzschulden.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Berichtsjahr bei 7.290 TEUR (4.464 TEUR Vorjahr).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr in Höhe von rd. 5.300 TEUR Investitionen in das Anlagevermögen getätigt.

Die wesentlichen Investitionen waren der Zukauf von benachbarten Grundstücken sowie der Bau einer neuen Produktionshalle.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 13 % gestiegen.

Die Strukturen des kurz- und langfristigen gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten sind stabil.

Das Anlagevermögen hat sich durch die Investitionen stark erhöht.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Rohertrag, Umsatzrentabilität und die Cash-Flow-Umsatzrentabilität heran.

Die Umsatzrentabilität berechnen wir mit dem Betriebsergebnis im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, die Cash-Flow-Umsatzrentabilität aus der Summe aus Jahresergebnis und Abschreibungen.

Der Rohertrag (ohne sonstige betriebliche Erträge) ist gegenüber dem Vorjahr um 12,35 % gestiegen.

Die Umsatzrentabilität hat sich im Geschäftsjahr um 0,07 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Die Cash-Flow-Umsatzrentabilität ist um 864 TEUR höher als im vergleichbaren Vorjahr

Diese Kennzahlen sind wiederum sehr zufriedenstellend. Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gut.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung entspricht unseren Erwartungen.

III. Prognosebericht

Um die positive Entwicklung unseres Unternehmens zu unterstützen, werden wir auch weiterhin auf Innovation und Produktqualität setzen.

Wachstumsmärkte sehen wir vor allem im europäischen Ausland, sowie in Nordamerika.

Die Umsatzausweitung für das Geschäftsjahr 2018 schätzen wir auf rund 10 %.

Wir erwarten eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Das prognostizierte Betriebsergebnis 2018 beträgt 10.500 TEUR.

IV. Chancen- und Risikobericht

Aufgrund dieser voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sind besondere Branchenrisiken, die die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen oder deren Bestand gefährden könnten, derzeit nicht zu erkennen.

Die Gesellschaft weist auf Seiten der Kunden keine Risikokonzentration auf.

Die positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hat die Marktstellung unseres Unternehmens weiter gefestigt.

Spezielle ertragsorientierte Risiken sehen wir in unserem Unternehmen zurzeit nicht.

Die Schwierigkeit der Rohstoffwarenbeschaffung hat sich gegenüber den Vorjahren entspannt. Gesetzliche Regelungen aus dem VerpackG wirken sich positiv auf die Beschaffung aus.

Die in ausreichendem Maße vorhandenen liquiden Mittel lassen keine finanzwirtschaftlichen Risiken erkennen.

Dem Wettbewerb am Markt werden wir weiterhin durch Zuverlässigkeit, Innovation und besonderer Qualität begegnen.

Risiken in der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sehen wir zurzeit nicht.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sind wir für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht zu erkennen.

Hahn-Flughafen, 20. April 2018

Stephan Seibel, Geschäftsführer

Marco Bräuß, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			31.12.2017
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	323.436,64	9.200,00	0,00	332.636,64
I. Sachanlagen				

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.339.419,84	3.688.274,44	0,00	7.027.694,28
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.797.213,93	714.962,56	261.188,69	12.250.987,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.077.254,30	260.675,22	124.868,51	3.213.061,01
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	194.797,41	649.862,09	0,00	844.659,50
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277.000,00	0,00	0,00	277.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	0,00	0,00	5.112,92
	19.014.235,04	5.322.974,31	386.057,20	23.951.152,15
	Abschreibungen			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	220.330,64	48.469,00	0,00	268.799,64
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	959.408,35	206.886,33	0,00	1.166.294,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.735.837,93	746.763,56	264.721,69	10.217.879,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.257.999,81	290.654,22	98.091,51	2.450.562,52
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.173.576,73	1.292.773,11	362.813,20	14.103.536,64
	Buchwerte			
			01.01.2017	31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte			63.837,00	103.106,00
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			5.861.399,60	2.380.011,49
2. Technische Anlagen und Maschinen			2.033.108,00	2.061.376,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			762.498,49	819.254,49
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau			844.659,50	194.797,41
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			277.000,00	277.000,00
2. Beteiligungen			5.112,92	5.112,92
			9.847.615,51	5.840.658,31

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

HAHN Kunststoffe GmbH, Hahn-Flughafen

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die HAHN Kunststoffe GmbH hat ihren Sitz in Hahn-Flughafen und ist im Handelsregister beim Registergericht Bad Kreuznach unter der Nummer HRA 3134 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft i.S.d. §§ 264,267 Abs. 2 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig unter Ansatz der steuerrechtlich jeweils zulässigen Höchstsätze linear abgeschrieben. Soweit außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert erforderlich sind, werden diese vorgenommen. Bewegliche und unbewegliche Anlagegüter werden pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird.

Erhaltene Investitionszuschüsse für das Anlagevermögen werden in einem Sonderposten passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände rätierlich aufgelöst. Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens einbezogen.

Forderungen werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung von 1% (i.V. 1%) des Forderungsbestandes Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt. Bei Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit dem fristkongruenten von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzins.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden im Rahmen der Zugangsbewertung zum Anschaffungskurs und zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Im Falle von Restlaufzeiten von einem Jahr und weniger werden auch buchmäßige Umrechnungsgewinne erfasst. Bei Vermögensgegenständen und Schulden mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Umrechnung unter Beachtung des Imparitätsprinzips.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		2017	31.12.2017
		Euro	Euro
Hahn International GmbH	100,00%	-1.049,45 €	20.714,03 €
Henne Kunststoffe GmbH	67,27%	-1.245,76 €	241.780,99 €
Hahn Lärmschutz GmbH	10,00%	4.580,36 €	194.772,70 €

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG/§ 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen zum Stichtag sonstige Forderungen in Höhe von 5.388,70 Euro (Vorjahr: 4.046,39 Euro).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 274.799,45 Euro (Vorjahr: 122.401,57 Euro) und Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von 141.464,72 Euro (Vorjahr: 424.756,72 Euro).

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 1.962.514,28 Euro (Vorjahr: 1.821.601,39 Euro).

Die flüssigen Mittel dienen mit TEUR 179 der Besicherung einer Bankbürgschaft.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich in Höhe von Tsd. Euro 813 und Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb von Tsd. Euro 1.367. In den Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich sind im Wesentlichen Verpflichtungen aus Tantieme- und Urlaubsansprüchen enthalten. Die Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb enthalten im Wesentlichen Gewährleistungsverpflichtungen und ausstehende Lieferantenrechnungen. Bei Rückstellungen, die eine Laufzeit von unter einem Jahr haben, wurde von einer Abzinsung abgesehen.

Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 1.212.929,42 (Vorjahr: Euro 1.407.939,32).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Die Gesellschaft hat zugunsten der Tochtergesellschaft Hahn France S.A.S., Metz am 21.03.2017 eine Patronatserklärung abgegeben. Hahn Kunststoffe GmbH verpflichtet sich darin, der Hahn France S.A.S. ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, damit sie über genügend Kapital im Hinblick auf ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern verfügt. Die Patronatserklärung hat eine Gültigkeit von 12 Monaten. Angesichts der geplanten Maßnahmen zur Rekapitalisierung der Hahn France S.A.S. im Geschäftsjahr 2018 wird das Risiko einer Inanspruchnahme als gering eingestuft.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 437.651,43 (Vorjahr: Euro 404.730,45), die auf Stromsteuererstattungen für Vorjahre entfallen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde infolge einer Kontenumstellung eine Umgliederung der sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres in Höhe von TEuro 64 in die Umsatzerlöse vorgenommen, um eine Vergleichbarkeit der beiden Geschäftsjahre herzustellen.

Steuern vorn Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen das Ergebnis des Geschäftsjahres.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen noch Zahlungsverpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen resultierend aus Leasing- Wartungs- und sonstigen Verträgen in Höhe von Euro 155.600,77 (Vorjahr: Euro 167.818,65).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

	2017	2016
Arbeitnehmergruppen	Zahl	Zahl
Arbeiter	147,00	143,00
Angestellte	65,00	60,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	212,00	203,00

Der Aufwand für das in der obigen Tabelle nicht enthaltene Fremdpersonal wird unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Stephan Seibel, Peterswald-Löffelscheid (Geschäftsführer Bereich Produktion und Verwaltung)

Marco Bräuß, Kirchberg (Geschäftsführer Bereich Vertrieb und Marketing)

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt Euro 6.837.648,61.

In die Rücklagen werden Euro 6.837.648,61 eingestellt.

Die Höhe der Ausschüttung wird in der Gesellschafterversammlung beschlossen und führt gegebenenfalls zu einer dementsprechend geringeren Zuführung in die Rücklagen.

Hahn-Flughafen, 20.04.2018

Hahn Kunststoffe GmbH, Hahn-Flughafen

Stephan Seibel

Marco Bräuß

Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Stand 01.01.2017 EUR	Anschaffungskosten			Stand 31.12.2017 EUR
		Zugänge	Abgänge	Umbuchung	
		EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	323.436,64	9.200,00	0,00	0,00	332.636,64
	323.436,64	9.200,00	0,00	0,00	332.636,64
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.339.419,84	3.524.864,52	0,00	163.409,92	7.027.694,28
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.797.213,93	695.247,00	261.186,69	19.715,56	12.250.987,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.077.254,30	260.675,22	124.868,51	0,00	3.213.061,01
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	194.797,41	832.987,57	0,00	-183.125,46	844.659,50
	18.408.685,48	5.313.774,31	386.057,20	0,00	23.336.402,59
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277.000,00	0,00	0,00	0,00	277.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	0,00	0,00	0,00	5.112,92
	282.112,92	0,00	0,00	0,00	282.112,92
	19.014.235,04	5.322.974,31	386.057,20	0,00	23.951.152,15
Abschreibungen					
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	
	01.01.2017 EUR				31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	220.330,64	48.469,00	0,00	268.799,64	
	220.330,64	48.469,00	0,00	268.799,64	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	959.408,35	206.886,33	0,00	1.166.294,68	
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.735.837,93	746.763,56	264.721,69	10.217.879,60	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.257.999,61	290.654,22	98.091,51	2.450.562,52	

	Abschreibungen			Stand 31.12.2017 EUR
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
	4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	0,00	0,00	
	12.953.246,09	1.244.304,11	362.813,20	13.834.737,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.173.576,73	1.292.773,11	362.813,20	14.103.536,64
Buchwerte				
			Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte			63.837,00	103.106,00
			63.837,00	103.106,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			5.861.399,60	2.380.011,49
2. Technische Anlagen und Maschinen			2.033.108,00	2.061.376,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			762.498,49	819.254,49
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau			844.659,50	194.797,41
			9.501.665,59	5.455.439,39
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			277.000,00	277.000,00
2. Beteiligungen			5.112,92	5.112,92
			282.112,92	282.112,92
			9.847.615,51	5.840.658,31

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HAHN Kunststoffe GmbH, Lautzenhausen - Flughafen Hahn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der HAHN Kunststoffe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 20. April 2018

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Willi Viefers, Wirtschaftsprüfer

Mareike Albers, Wirtschaftsprüferin
